

59

D d e
Seiner Hochwohlwürden

dem

H e r r n

S c h i p h o r s t

PASTOR. DESIGNAT. zu Osterholz

und der

D e m o i s e l l e

D i e c m a n n

am Tage

I h r e r V e r b i n d u n g

gewidmet

von

einem wahren Freunde



den Weinmonats 1786.

Handwritten signature

Du sprichst, der Sünder erschrickt, und fühlt die grossen Lehren,
Dann zittert er zurück.
Er geht die richtige Bahn, und dankt mit Freudenzähren
Dir sterbend noch sein Glück.

Du führst den Frommen, daß nichts ihm seinen Frieden stöhre,
Die dornenvolle Bahn;
Und bebt er kämpfend, so stärkt, so flammt ihn Deine Lehre,
Noch mehr Dein Beyspiel an.

Es steigt sein brünstiger Dank zum Himmel, und ergießet
In Segenswünschen sich:
Es steigt sein brünstiger Dank zum Ewigen, und fließet
In Segnungen auf Dich.

Das Glück, das jeder Dir wünscht, sehn wir an diesem Tage
In die Erfüllung gehn;
Die ihr es dankend gewünscht, ein jeder von euch sage:
Wie ist sein Glück so schön?

Groß ist der furchtbare Held, der stets mit seinem Heere
Kam, sah und überwand.
Sein Name pflanzet sich fort, und geht von Meere zu Meere,
Und schallt von Land zu Land.

Groß ist der König, den die zum Gott der Erden machen,
Die seine Hand oft drückt.
Gern lässest Du ihnen den Ruhm, da Sorgen sie umwachen,
Und liebst und bist beglückt.

Sieh Deine Freundin! das Ja, das Sie zu stammeln waget,
Und halb es unterdrückt;
Ihr sanfter zärtlicher Blick, Ihr halbes Lächeln saget,
Sagt Dir: Du seyst beglückt.

Für Dich schuf die Natur mit mütterlichen Händen
Sie und durch Sie Dein Glück.
Noch ward Sie, und es entstand, Sie schön auch zu vollenden,
Ein größres Meisterstück.



So zieht dann fort — ins ferne Land,
Und nehmt die Thräne mit,
Die uns entfließt, — und reicht die Hand
Bey Eurem letzten Schritt

Noch einmal Euren Freunden zu,
Die segnend nach Euch sehn,
Für Euer Glük und Eure Ruh
Mit gutem Herzen sehn.

Euch ruft des Weltregierers Wort
Nach fernen Westen hin;
Bereitet hat er längst schon dort
Für Euch Ruhm und Gewinn.

Und wen er führt, den schreckt nicht
Das Wellenhohe Meer,
Nicht grause Winde; was geschieht,
Das sah' er ja vorher.

Jenseit des weiten Ozean
Scheint seine Sonne früh
So wie bey uns; o denket dran:
Auch Abends seht Ihr sie!